

T-Eumex 520PC  
Bedienungsanleitung - Auszug  
Installation



## Bevor Sie die T-Eumex 520PC aufstellen oder benutzen...



...beachten Sie bitte unbedingt die Anweisungen dieser Anleitung. Der Gesetzgeber fordert, dass wir Ihnen wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit geben und Sie darauf hinweisen, wie Sie Schäden am Gerät und an dessen Einrichtungen vermeiden.

Wenn Sie diese Anleitung nicht beachten, haftet die Deutsche Telekom AG, T-Com nicht für Schäden, die aus fahrlässiger oder vorsätzlicher Missachtung der Anweisungen in dieser Anleitung entstehen!

Sie dürfen an die T-Eumex 520PC nur Geräte anschließen, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.

Öffnen Sie nicht das Gehäuse. Durch unbefugtes Öffnen des Gehäuses und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für die Benutzer entstehen. Außerdem erlischt der Garantieanspruch.

Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere der T-Eumex 520PC eindringen, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein können.

Bitte nehmen Sie die T-Eumex 520PC so in Betrieb, wie es im Abschnitt Montage und Inbetriebnahme beschrieben ist.

## Verwendete Symbole



**TIPP**

Allgemeiner Hinweis, nützlicher Tipp.



Sicherheitshinweis, unbedingt beachten.



Ihr Telefon klingelt.



Telefonhörer abheben/auflegen / Gespräch führen.



Rufnummer oder Kennziffer wählen.



# Inhaltsverzeichnis

## T-Eumex 520PC ..... 1

|   |   |
|---|---|
| Willkommen! .....                         | 1 |
| Leistungsmerkmale der T-Eumex 520PC ..... | 2 |
| Unterstützte ISDN-Leistungsmerkmale ..... | 3 |
| Sicherheitshinweise .....                 | 4 |
| Netzausfall .....                         | 4 |

## Montage - Inbetriebnahme ..... 5

|  |   |
|--|---|
| Was wurde geliefert? .....                         | 5 |
| Was benötigt die T-Eumex 520PC? .....              | 6 |
| Die Reihenfolge der Montage und Installation ..... | 7 |
| Montageort .....                                   | 8 |
| Aufstellen der T-Eumex 520PC .....                 | 9 |
| Werkzeug für die Wandmontage .....                 | 9 |
| Wandmontage .....                                  | 9 |

## Geräte anschließen ..... 10

|  |    |
|--|----|
| Anschlusschema .....   | 10 |
| Anschließen .....  | 10 |
| T-Eumex 520PC an das T-ISDN anschließen .....                  | 11 |
| Weitere Endgeräte am S <sub>0</sub> -Bus .....                 | 11 |
| Analoge Geräte an die T-Eumex 520PC anschließen .....          | 12 |
| Computer an die T-Eumex 520PC anschließen .....                | 12 |
| T-Eumex 520PC an das Stromnetz anschließen .....               | 12 |
| Bedeutung der Leuchtdioden (LED) .....                         | 14 |
| Einstellen des Wahlverfahrens für die analogen Endgeräte ..... | 14 |

## In Betrieb nehmen ..... 15

|   |    |
|---|----|
| Grundeinstellungen bei Auslieferung der T-Eumex 520PC ..... | 15 |
|---|----|

## Telefonieren ..... 16

|  |    |
|--|----|
| Anruf annehmen .....   | 16 |
| Automatisches und manuelles Belegen der externen Wählleitung ..... | 16 |
| Intern anrufen .....   | 17 |
| Sammelruf (intern) .....   | 17 |
| Extern anrufen .....   | 17 |
| Extern anrufen ohne gezielte MSN-Belegung .....                    | 17 |
| Extern anrufen mit gezielter MSN-Belegung .....                    | 17 |

|  |    |
|--|----|
| Anrufen mit Kurzwahl   | 17 |
| Kurzwahlaufufr über Kurzwahlnummer                                 | 17 |
| Kurzwahlaufufr über Vanity-Eingabe (Namenswahl)                    | 17 |
| Rückfrage, Trennen, Hold   | 18 |
| Gespräch weitergeben bzw. vermitteln (ECT)                         | 18 |
| Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)           | 18 |
| Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz) | 18 |
| Heranholen von Anrufen (Pick-up)                                   | 19 |
| Automatischer Rückruf bei Besetzt (CCBS)                           | 19 |
| Automatischer Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)                       | 19 |
| Babyruf / Seniorenruf (Automatische Wahl)                          | 19 |
| Parken intern  | 19 |
| MFV-Nachwahl   | 19 |
| Böswillige Anrufer identifizieren (MCID)                           | 19 |
| T-NetBox anrufen   | 19 |
| Anrufweberschaltung  | 20 |
| Anrufweberschaltung einschalten                                    | 20 |
| Anrufweberschaltung ausschalten                                    | 20 |
| Anklopfer annehmen oder abweisen                                   | 20 |
| Anklopfschutz  | 20 |
| Anklopfen nicht zugelassen   | 20 |
| Anklopfen zugelassen   | 20 |
| Tag / Nacht-Schaltung  | 21 |

## Besondere Einstellungen / Leistungsmerkmale

|                          |    |
|--------------------------|----|
| Sperrliste               | 22 |
| Sperrliste einschalten   | 22 |
| Sperrliste ausschalten   | 22 |
| Call-Through             | 22 |
| Call-Through einschalten | 22 |
| Call-Through ausschalten | 22 |
| Call-Through nutzen      | 22 |

## Konfiguration mit analogen Endgeräten

|  |    |
|--|----|
| Automatische Belegung der externen Wählleitung         | 23 |
| Manuelles Belegung der externen Wählleitung            | 23 |
| Rufnummern (MSN) speichern                             | 23 |
| Rufzuordnung „Variante 1 (Tagverteilung)“ festlegen    | 23 |
| Rufzuordnung „Variante 1 (Tagverteilung)“ zurücksetzen | 24 |
| Alle Rufnummern (MSNs) löschen                         | 25 |
| Gesprächszeiterfassung zurücksetzen / löschen          | 25 |
| Alle Anrufweberschaltungen löschen                     | 25 |
| Erfassen der Verbindungsdatensätze einschalten         | 25 |
| Erfassen der Verbindungsdatensätze ausschalten         | 25 |

|   |    |
|---|----|
| Anlagendaten zurücksetzen / Werkseinstellungen wiederherstellen | 25 |
| Neustart der Anlage   | 25 |

## Fernkonfiguration

## Die Anwendersoftware

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| Allgemeines                     | 27 |
| Systemvoraussetzungen           | 27 |
| Informationen über die Software | 28 |
| Installation der Software       | 29 |
| Treiber entfernen               | 31 |

## Anhang

|   |    |
|---|----|
| Hörtöne/Ruftakte                              | 32 |
| Technischer Kundendienst                      | 32 |
| Technische Daten                              | 33 |
| Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche | 34 |
| Konformitätserklärung                         | 35 |
| Rücknahme von alten Telefonanlagen            | 35 |
| Rücknahme von CD-ROM                          | 35 |
| Gewährleistung                                | 35 |
| Stichwortverzeichnis                          | 36 |
| Notizen                                       | 38 |

## T-Eumex 520PC Kurzbedienungsanleitung

## T-Eumex 520PC Quick Reference Guide

## T-Eumex 520PC Kısa kullanım kılavuzu

## Bohrschablone

# T-Eumex 520PC

## Willkommen!

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für die T-Eumex 520PC der Deutschen Telekom, T-Com entschieden haben.



Die vorliegende Bedienungsanleitung beschreibt in vollem Umfang die Montage/Inbetriebnahme und das Anschließen der Geräte an die T-Eumex 520PC sowie Leistungsmerkmale, die ohne PC benutzt werden können. Die Funktionen für das Telefonieren und die Konfiguration der Anlage von einem Telefon sind in Kurzform dargestellt – für weitergehende Informationen benutzen Sie bitte die Bedienungsanleitung, die als PDF-Dokument auf der Produkt-CD abgelegt ist. Die Beschreibung besonderer Einstellungen und Leistungsmerkmale und die komplette Beschreibung / Bedienung der Anwendersoftware sowie ein Glossar finden Sie ausschließlich in der Bedienungsanleitung im PDF-Format auf der Produkt-CD.

Die T-Eumex 520PC ist eine ISDN-Telefonanlage mit folgenden Anschlussmöglichkeiten:

- Externer Anschluss an das T-ISDN (Mehrgeräteanschluss).
- Vier TAE-Anschlussbuchsen, universalcodiert, für analoge Telefone und analoge Zusatzgeräte wie z. B. Fax, Anrufbeantworter.
- Eine USB-Schnittstelle (1.1) zum Anschluss Ihres PC (eine zusätzliche ISDN-Karte für Ihren PC wird nicht benötigt).

Über die beiden B-Kanäle Ihres ISDN-Anschlusses können zwei voneinander unabhängige externe Verbindungen (z. B. Telefongespräche und Datenapplikationen) bestehen. So können Sie beispielsweise telefonieren während Sie gleichzeitig mit dem angeschlossenen PC im Internet surfen. Informieren Sie sich bitte auf den Folgeseiten über die umfangreichen Leistungsmerkmale der T-Eumex 520PC.

Die mitgelieferte Software „T-Eumex KommunikationsCenter“, hilft Ihnen Ihre Kommunikation noch komfortabler zu gestalten. Auf Ihrem PC stehen zur Verfügung: Anrufliste (Journal), Adressbuch, SMS-Verwaltung, Senden und Empfang von Telefaxen (Gruppe 3 und 4), Eurofiletransfer, Wahlhilfe sowie Anrufbeantworter-Funktion und PC-Telefonie (bei optionaler Soundkarte in Ihrem PC). Die ausführliche Bedienungsanleitung des „T-Eumex KommunikationsCenter“ ist ebenfalls im PDF-Format auf der Produkt-CD abgelegt.

Die T-Eumex 520PC muss über die Anschlussart Mehrgeräteanschluss am ISDN betrieben werden. Das Protokoll DSS 1 wird erfüllt. Für den Anschluss an ISDN-Festverbindungen und Anlagenanschlüsse ist die T-Eumex 520PC nicht vorgesehen.

Die T-Eumex 520PC erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen für Telekommunikationseinrichtungen. Sie dürfen die Montage und Installation selbst vornehmen.

Die T-Eumex 520PC unterstützt die Anzeige der Rufnummer des Anrufers (CLIP), die Anzeige des Namens des Anrufers (CNIP), den Empfang von Textnachrichten (SMS) an dazu geeigneten Endgeräten (abhängig auch vom Angebot Ihres Netzbetreibers) und den Empfang von MMS-Nachrichten. Im Lieferzustand wird ferner die Keypad-Signalisierung unterstützt. Damit können Sie z. B. zusätzliche Leistungsmerkmale im T-ISDN-Netz steuern.

Die T-Eumex 520PC verhält sich am ISDN-Anschluss wie drei digitale Endgeräte. Das bedeutet, dass bis zu fünf weitere digitale Endgeräte parallel dazu am ISDN-Anschluss betrieben werden können.

Sie können an der T-Eumex 520PC analoge Endgeräte mit dem Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) mit Flash-Funktion oder Endgeräte mit Impulswahlverfahren (IWW) betreiben.



Den vollen Leistungsumfang erreichen Sie nur mit Geräten, die das Wahlverfahren MFV und Flash-Funktion unterstützen. Geräte mit dem Wahlverfahren IWW haben keine Flash-Funktion und keine Stern- und Raute-Tasten. Diese drei Funktionen benötigen Sie jedoch für die Steuerung der Leistungsmerkmale in der T-Eumex 520PC.

## Leistungsmerkmale der T-Eumex 520PC

- 10 Mehrfachrufnummern (MSN)
- Anklopfen/Anklopferschutz
- Anrufliste für 50 Anrufe (vom PC auslesbar)
- Anrufsperrung (Sperrliste für unerwünschte Anrufe oder Faxnachrichten)
- Anrufweiterschaltung (intern / extern, „Sofort“, „Bei Besetzt“, „Nach Zeit“)
- Automatische Ermittlung der eingerichteten MSNs am ISDN-Anschluss
- Automatische Internet-Einwahl mit Firewallfunktionalität
- Automatischer Rückruf („Bei Nichtmelden“ oder „Bei Besetzt“)
- Babyruf, Seniorenruf (Automatische Wahl)
- Call Through zur Durchleitung von ankommenden Anrufen zu externen Zielen
- CLIP (Anzeige der Rufnummer) an analogen Endgeräten
- Datenschnittstelle CAPI/TAPI
- Dialer-Log in den Verbindungsdatensätzen
- Dienstzuordnung an analogen Endgeräten (Gerätetyp einrichten)
- Dynamische B-Kanal-Behandlung (Telefon, Fax/Daten, Kombi, Anrufbeantworter, Doorline)
- Wählberechtigungen in 5 Berechtigungsstufen konfigurierbar
- Externe Belegung manuell/automatisch (spontane Amtsholung)
- Fernwartung / Fernkonfiguration
- Freigabewerk (entspricht Kurzwahlspeicher mit 300 Einträgen)
- Gehendes Sperrwerk (0190-Sperre)
- Gespräche intern/extern vermitteln
- Gesprächsweitergabe in einer TK-Anlage (Betrieb als Unteranlage)
- Gesprächszeitkonto
- Gezielte gehende MSN Belegung
- Internet- und CAPI-Zeitkonten
- Kombigeräteanschluss
- Konfiguration über PC (Windows-Oberfläche)
- Konfiguration über Telefon
- Kurzwahl über Kurzwahlnummern oder Vanity-Funktion (Namenswahl) mit 300 Einträgen
- Makeln (mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen)
- MFV-Nachwahl
- MMS im Festnetz wird unterstützt
- MOH intern (Music on hold ; Wartemusik)
- Namenszuordnung bei Nebenstellen (es werden CNIP-fähige Endgeräte unterstützt)
- Notrufnummern programmierbar (jederzeit wählbar)
- Parken intern
- Polizei Overwrite Kategorie
- Rückfrage / Hold
- Rufabfrage (Heranholen von Anrufen, Pick up)
- Rufabfrage vom Anrufbeantworter

- Rufnummernanzeige an analogen Nebenstellen (es werden CLIP-fähige Endgeräte unterstützt)
- Rufsignalisierung an analogen Endgeräten (intern, extern, Doorline)
- SMS im Festnetz wird unterstützt (entsprechendes Endgerät notwendig)
- Software-Update (Aktualisierung der Anlagensoftware)
- Tag- / Nachtschaltung zur automatischen Umschaltung der Rufverteilung
- Trennen
- T-Eumex Doorline 210 - und Doorline M06-Unterstützung
- Umlegen / Umlegen besonderer Art / ECT
- Verbindungsdatenerfassung, Speicherung von 500 Verbindungsdatensätzen
- Wahl an analogen Endgeräten (IWW/MFV)
- Wiederanruf (intern/extern)

## Unterstützte ISDN-Leistungsmerkmale

- Anklopfen / Anklopfen abweisen / Anklopfen annehmen mit anschl. Makeln
- Anrufweiterschaltung intern/extern („Sofort“, „Bei Besetzt“, „Nach Zeit“)
- Übermittlung der Rufnummer des rufenden zum gerufenen Anschluss (CLIP)
- Unterdrückung der Übertragung der Rufnummer vom rufenden Anschluss (CLIR)
- Übermittlung der Rufnummer des gerufenen zum rufenden Anschluss (COLP)
- Unterdrückung der Übertragung der Rufnummer vom gerufenen Anschluss (COLR)
- Dreierkonferenz (extern/intern)
- Feststellen böswilliger Anrufer (Fangen/MCID)
- Halten (intern und extern)
- Optische Anzeige eingetroffener Nachrichten in der T-NetBox (MWI, Message Waiting Indication)
- Makeln (intern und extern)
- Mehrfachrufnummern (MSN, bei Mehrgeräteanschluss)
- MSN besetzt (Busy on Busy)
- Rückfrage (intern und extern)
- Rückruf bei Besetzt (CCBS)
- Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)
- Übermittlung der Verbindungsdaten (AOCD/AOCE)
- Übergabe/Vermitteln extern (ECT)



Beachten Sie bitte:  
Verschiedene Leistungsmerkmale müssen von Ihrem Netzbetreiber zur Nutzung erst freigeschaltet werden.

## Sicherheitshinweise



Das Gehäuse darf nicht geöffnet werden. Durch unbefugtes Öffnen des Gehäuses und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für die Benutzer entstehen und der Gewährleistungsanspruch erlischt.

Defekte Stecker oder Steckernetzgeräte mit defektem Gehäuse dürfen nicht weiter benutzt werden, es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Lassen Sie diese Teile umgehend gegen Original-Ersatzteile austauschen.

An die T-Eumex 520PC dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.

Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere der T-Eumex 520PC eindringen, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein können.

Während eines Gewitters dürfen Sie die T-Eumex 520PC nicht installieren und auch keine Leitungsverbindungen stecken oder lösen, um sich nicht der Gefahr eines elektrischen Schlages auszusetzen.

Die T-Eumex 520PC ist nur für Anwendungen innerhalb eines Gebäudes vorgesehen. Verlegen Sie die Leitungen so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.

Vor Installationen an den Klemmleisten trennen Sie unbedingt die Anlage von der Versorgungsspannung (z. B. Steckernetzgerät aus der Steckdose ziehen), um die Gefahr eines elektrischen Schlages auszuschließen.

### Warnung!

Schließen Sie nur Telefonkabel an die Anschlussklemmen an.

Achten Sie darauf, dass die Telefonkabel keine Verbindung zum 230V-Netz sowie zur Erde haben. Die Kabel dürfen keine Masseverbindung herstellen. Bei Leitungen, die an die analogen Schnittstellen angeschlossen werden, ist darauf zu achten, dass eine eventuelle vorhandene Abschirmung nicht an Erde angeschlossen wird.

So vermeiden Sie Sach- und Personenschäden. Im Zweifel lassen Sie die Anschlussarbeiten durch ein qualifiziertes Fachunternehmen ausführen.

Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät mit der Nummer 4513751 (siehe Faltblatt „Installation für Schnellentschlossene“). Andere Steckernetzgeräte können zu Funktionsstörungen oder gar zur Gefahr von Stromschlägen oder Sachschäden führen.

Aktivieren und benutzen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Sicherheitsfunktionen wie Firewall. Damit erhalten Sie die Integrität Ihrer Daten und vermeiden deren möglicherweise ungewollte Preisgabe an andere Personen.

Aktivieren und ändern Sie die PIN der Anlage, wenn Sie verhindern wollen, dass andere Personen außer Ihnen Änderungen und Einstellungen vornehmen können. Bei der Auslieferung des Produktes ist die PIN auf die Werkseinstellung (0 0 0 0) eingestellt und bietet deshalb keinen Schutz.

## Netzausfall

**Datensicherung:** Bei Stromausfall bleiben alle Speicherinhalte (Programm- und Anwenderdaten) ohne Änderung erhalten. Lediglich Uhrzeit und Datum werden bei Spannungswiederkehr auf die Grundeinstellung zurückgesetzt. Die interne Uhr wird beim nächsten entgeltspflichtigen Gespräch automatisch neu gestellt.

Alle Rückrufe werden gelöscht.

Bei Stromausfall können Sie nicht telefonieren.

# Montage - Inbetriebnahme

## Was wurde geliefert?

Überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung auf Vollständigkeit:

- 1 ISDN-Telefonanlage T-Eumex 520PC
- 1 Steckernetzgerät
- 1 ISDN-Verbindungskabel
- 1 PC-Verbindungskabel USB
- 1 CD-ROM mit Installationssoftware für Windows 98 SE/Me/2000/XP sowie der kompletten Dokumentation zur T-Eumex 520PC als PDF-Dokumente
- 1 Bedienungsanleitung für T-Eumex 520PC
- 1 Faltblatt „Installation für Schnellentschlossene“
- 1 Bohrschablone (in der Bedienungsanleitung enthalten)

Auf der CD-ROM finden Sie folgendes:

- Das Setup der Treibersoftware mit Common ISDN Application Programming Interface (CAPI) sowie CapiPort, CapiControl und die Konfigurationssoftware.
- Die ISDN-Kommunikationssoftware T-Eumex KommunikationsCenter für Datentransfer, Fax Gruppe 3 und 4, PC-Telefonie, Anrufbeantworter-Funktion, SMS im Festnetz.
- Dokumentation zur T-Eumex 520PC als PDF-Dokumente
  - Bedienungshandbuch
  - Bedienungsanleitung
  - Kurzanleitungen für analoge Geräte
  - Installation für Schnellentschlossene
  - Bedienungsanleitung für das T-Eumex KommunikationsCenter
  - Aktuelle Tipps und Hinweise (im Bedienungshandbuch enthalten)
  - Acrobat Reader 5.0.

## Was benötigt die T-Eumex 520PC?

Einige Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit die Eumex 520PC, die Konfigurationssoftware und das Kommunikationspaket T-Eumex KommunikationsCenter problemlos installiert und betrieben werden können:

- Ein Euro-ISDN-Basisanschluss (DSS1, Mehrgeräteanschluss) mit Netzabschlussgerät (NTBA) muss vorhanden sein. Die Benutzung an anderen Anschlüssen ist nicht vorgesehen und kann zu Störungen führen.
- An die T-Eumex 520PC dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.
- Um den vollen Leistungsumfang der T-Eumex 520PC zu nutzen, sollten Sie nur analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV und Flashfunktion (60 - 350 ms) betreiben.

Für die Installation der Konfigurationssoftware sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

- IBM-kompatibler PC mit Festplatte und CD-ROM-Laufwerk
- Taktfrequenz von 400 MHz oder höher
- Arbeitsspeicher mindestens 128 MB
- Freie Festplatten-Kapazität mindestens 25 MB
- Microsoft Windows 98 SE/Me/2000/XP
- Eine freie USB-Schnittstelle
- Zur Nutzung der PC-Anrufbeantworter-Funktion bzw. der PC-Telefonie muss Ihr PC über eine Soundkarte verfügen.



Bevor Sie die Treibersoftware für die T-Eumex 520PC installieren, muss eine eventuell bereits vorhandene ISDN-Karte ausgebaut sowie eventuell vorhandene CAPI-Treiber deinstalliert werden.

## Die Reihenfolge der Montage und Installation

Die T-Eumex 520PC besteht aus verschiedenen Komponenten. In diesem Handbuch wird zuerst die Montage der TK-Anlage und der Anschluss der Geräte beschrieben. Im Auslieferungszustand können Sie die Geräte bereits benutzen - es gehen Ihnen keine Anrufe verloren (s. Grundeinstellungen auf der Seite 15).

Allerdings wird empfohlen, die T-Eumex 520PC vor dem ersten Benutzen nach Ihren individuellen Bedürfnissen zu konfigurieren. Die Konfiguration können Sie über ein Telefon oder – wie wir Ihnen gerne empfehlen möchten – über einen angeschlossenen PC komfortabel menügeführt vornehmen. Anschließend können Sie die Kommunikationssoftware auf Ihrem PC installieren.

Beachten Sie bitte die folgende Reihenfolge:

1. Montieren Sie die T-Eumex 520PC und schließen Sie die Geräte an. Dies ist in den nächsten Abschnitten beschrieben.
2. Konfigurieren Sie die Telefonanlage. Dazu haben Sie drei Möglichkeiten:
  - PC-Konfiguration: Wir empfehlen die menügestützte Konfiguration über einen PC. Dazu müssen alle Treiber von der mitgelieferten CD installiert sein. Dies ist im Kapitel „Installation der Software“ auf Seite 29 beschrieben.
  - Konfigurieren vom Telefon: Konfigurieren Sie über ein angeschlossenes Telefon. Dies ist im Kapitel „Von einem Telefon konfigurieren“ beschrieben, s. Bedienungshandbuch / PDF-Dokument auf der Produkt-CD.
  - Fernkonfiguration: Lassen Sie Ihre Anlage einfach über den Technischen Kundendienst von T-Com gegen ein Entgelt konfigurieren (siehe Kapitel „Fernkonfiguration“).

Bei der PC-Konfiguration:

**Sie können die Installation der Software auf Ihrem PC am Einfachsten durchführen, wenn Sie den PC noch nicht an die T-Eumex 520PC angeschlossen haben. Stellen Sie zudem sicher, dass auf dem PC bereits vorhandene ISDN-Installationen deinstalliert sind (keine aktiven CAPI-Treiber).**

3. Schalten Sie den PC an und legen Sie die CD-ROM in das Laufwerk. Die Software startet automatisch.
4. Wählen Sie z. B. die Expressinstallation. Starten Sie den Installationsprozess durch Klicken auf die Schaltfläche **OK**.
5. Wählen Sie nach der Kenntnisnahme der Hinweise und der Lizenzbedingungen das Zielverzeichnis für die Software und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Wählen Sie „Treiberinstallation vollständig“ und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Bestätigen Sie den Eintrag für die Programmgruppe mit **Weiter**. Folgen Sie den weiteren Anweisungen des Installationsprogramms.
8. Nach dem Neustart des PCs verbinden Sie die T-Eumex 520PC mit Ihrem PC (USB).
9. Starten Sie das Konfigurationsprogramm um die Anlage nach Ihren Wünschen zu konfigurieren.
10. Installieren und konfigurieren Sie die Kommunikationssoftware T-Eumex KommunikationsCenter; dies ist in der Bedienungsanleitung „T-Eumex KommunikationsCenter“, die sich als PDF-Dokument auf der CD befindet, beschrieben.

Beachten Sie bitte bei der PC-Konfiguration die Systemvoraussetzungen, die im Abschnitt „Was benötigt die T-Eumex 520PC?“ aufgelistet sind.

Im Anhang finden Sie ein Glossar, das Stichwortverzeichnis und eine Abbildung der Höröne und Ruftakte der T-Eumex 520PC.

## Montageort

Die Umgebungstemperatur zum Betrieb der T-Eumex 520PC darf +5 °C nicht unterschreiten und +40 °C nicht überschreiten. Montieren Sie daher die T-Eumex 520PC

- nicht über oder vor Wärmequellen (z. B. Heizkörper),
- nicht an Stellen mit direkter Sonneneinstrahlung,
- nicht hinter Vorhängen,
- nicht in kleinen, unbelüfteten, feuchten Räumen,
- nicht im Freien und
- nicht auf oder in der Nähe von leicht entzündlichen Materialien.

Achten Sie weiterhin darauf,

- dass der Raum möglichst staubfrei und trocken ist,
- dass keine Hochfrequenzgeräte (z. B. Sender, Bestrahlungsgeräte oder ähnliche Geräte) in der Nähe stehen,
- dass unter keinen Umständen Flüssigkeiten herab tropfen und durch die Entlüftungsöffnungen in das Gerät gelangen können,
- dass die Wand für die Montage eben und tragfähig ist.

Für die Wahl des Montageortes sollten Sie folgende Kriterien berücksichtigen:

- Eine freie Schukosteckdose für das Steckernetzgerät in unmittelbarer Nähe.
- Richten Sie sich beim Aufstellen der Geräte nach den Längen der beiliegenden Kabel. Zum Anschluss über USB verwenden Sie bitte das beiliegende Kabel oder ein vergleichbares Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Metern. Für eine Verlängerung über 3 Meter hinaus verwenden Sie aktive USB-Kabel. Eine Verlängerung ist mit bis zu 5 aktiven USB-Kabeln möglich. Die Speiseleistung des PC muss in diesem Fall 500 mA betragen.
- Der Leitungslänge zu den analogen Geräten darf 150 m nicht überschreiten.



Die Schukosteckdose zum Anschluss an das 230 V~ Netz muss von einer konzessionierten Elektrofachkraft installiert worden sein, um Gefahren für Personen und Sachen auszuschließen.

Sehen Sie einen separaten Stromkreis für den 230 V~ Anschluss der T-Eumex 520PC vor. Dann setzen eventuelle Kurzschlüsse anderer Geräte der Haustechnik die T-Eumex 520PC nicht außer Betrieb. Zum Schutz gegen Überspannungen, wie sie bei Gewittern auftreten können, empfiehlt sich die Installation eines speziellen Überspannungsschutzes. Lassen Sie sich von Ihrem Elektroinstallateur oder dem Technischen Kundendienst von T-Com beraten.

## Aufstellen der T-Eumex 520PC

Sie können die T-Eumex 520PC einfach auf eine feste Unterlage stellen, beispielsweise einen Tisch. Beachten Sie bitte, dass die Gummifüße der T-Eumex 520PC unter Umständen Spuren auf der Möbeloberfläche hinterlassen können. Legen Sie die T-Eumex 520PC bitte auf eine rutschsichere Unterlage.

## Werkzeug für die Wandmontage

Für die Selbstmontage benötigen Sie:

- 2 Stück Dübel 6 mm
- 2 Linsenkopfschrauben 3 x 30 mm
- Bohrer 6 mm für Stein (Bohrertyp hängt vom Material ab)
- Bohrmaschine (mit Schlag- oder Hammerwerk)
- Schraubendreher (passend zu den Schrauben)

Benutzen Sie bitte die beiliegende Bohrschablone.

## Wandmontage



Vergewissern Sie sich, dass im Bereich der geplanten Bohrlöcher keine Versorgungsleitungen, Kabel oder ähnliches verlegt sind, die beim Bohren der Löcher beschädigt werden könnten.

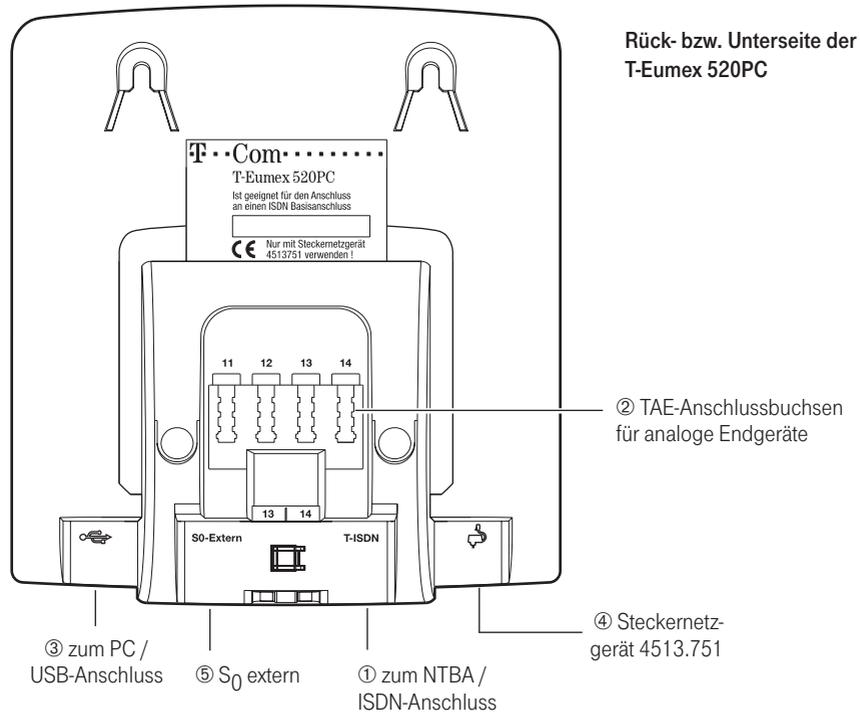
Bohren Sie mit einem 6-mm-Bohrer Löcher für die beiden Befestigungsschrauben im Abstand von 90 mm. Benutzen Sie dafür die Bohrschablone im Anhang.

Setzen Sie die Dübel ein und drehen Sie die Schrauben so tief in die Wand, dass zwischen Schraubenkopf und Wand noch ein Abstand von 4 mm verbleibt.

Hängen Sie dann die Anlage mit der Rückseite in die Schrauben ein und ziehen Sie sie etwas nach unten.

# Geräte anschließen

## Anschlusschema



① ... ⑤ Die Angaben zum Anschluss finden Sie auf den Folgeseiten.

Die analogen Anschlüsse 13 und 14 können auch über Klemmen angeschlossen werden.

## Anschließen



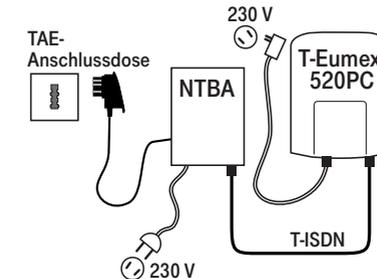
Schließen Sie die T-Eumex 520PC nicht bei Gewitter an, um die Gefahr eines Stromschlages zu vermeiden. Verlegen Sie alle Kabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern, stürzen und sich verletzen kann. Achten Sie auch darauf, dass die Anschlussleitungen und Verbindungskabel nicht geknickt, gezogen oder mechanisch belastet werden. Vor Installationen an den Klemmleisten trennen Sie unbedingt die Anlage von der Versorgungsspannung (z. B. Steckernetzgerät aus der Steckdose ziehen), um die Gefahr eines elektrischen Schlages auszuschließen.

## T-Eumex 520PC an das T-ISDN anschließen

Für die T-Eumex 520PC besteht eine allgemeine Anschalterlaubnis an das T-ISDN Netz von T-Com. Sie können das Gerät daher unter folgenden Bedingungen selbst anschließen:

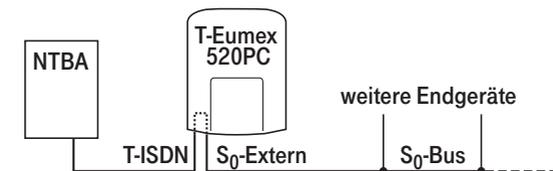
- Das Gerät ist nur für den Euro-ISDN-Basisanschluss vorgesehen. Schließen Sie das Gerät auf keinen Fall an Leitungen oder Einrichtungen des analogen Netzes an. Schließen Sie die Anlage auf keinen Fall an ISDN-Festverbindungen an. Andernfalls kann es zu Funktionsstörungen oder Schäden sowohl an der T-Eumex 520PC als auch am Netz kommen.
- Der Euro-ISDN-Basisanschluss muss über ein Netzabschlussgerät (NTBA) von T-Com verfügen. Es muss der Anschlussstyp Mehrgeräteanschluss vorhanden sein.

① Nehmen Sie das Anschlusskabel der T-Eumex 520PC und stecken Sie es in die entsprechende Buchse des NTBA. Das andere Ende stecken Sie in die mit T-ISDN beschriftete Buchse links unten an der T-Eumex 520PC.



## Weitere Endgeräte am S<sub>0</sub>-Bus

Am NTBA können Sie neben der T-Eumex 520PC weitere ISDN-Geräte (z. B. ISDN-Telefone) betreiben. Um Ihnen den Anschluss weiterer Geräte zu erleichtern, finden Sie auf der Unterseite der T-Eumex 520PC den Anschluss S<sub>0</sub>-Extern. Es handelt sich dabei um den „durchgeschleiften“ S<sub>0</sub>-Bus vom NTBA:



⑤ Am Anschluss S<sub>0</sub>-Extern können Sie ein weiteres ISDN-Endgerät direkt anschließen oder eine ISDN-Steckdosensleiste für mehrere Endgeräte benutzen. Eine Festinstallation sollte vom NTBA aus durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Verbindungen zwischen den am durchgeschleiften S<sub>0</sub>-Bus vom NTBA angeschlossenen Endgeräten und den analogen Endgeräten, die an der T-Eumex 520PC angeschlossen sind, werden über die Vermittlungsstelle geführt und sind damit keine internen Verbindungen.

## Analoge Geräte an die T-Eumex 520PC anschließen

Sie können bis zu 4 analoge Geräte anschließen.

Schließen Sie vorzugsweise analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV mit Flashfunktion an. Geräte mit dem Wahlverfahren IWW können keine Funktionen, die mit der R-Taste beginnen (z. B. Rückfrage) oder die Stern- bzw. Raute-Taste benötigen (z. B. Einstellungen von Leistungsmerkmalen), ausführen. Beachten Sie bitte den Abschnitt „Einstellen des Wahlverfahrens“ auf der Seite 14.

② Die analogen Geräte können Sie direkt an die TAE-Buchsen an der Telefonanlage anstecken oder Sie verkabeln 2-adrig abgesetzte TAE-Dosen. Die Anschlüsse befinden sich auf der Geräteunterseite. Alle TAE-Buchsen sind universal-codiert und Sie können alle Endgerätetypen (Fax, Telefon usw.) anschließen.

Die Leitungslänge zwischen der T-Eumex 520PC und den analogen Geräten darf 150 m nicht überschreiten.



Eventuelle Entgeltinformationen des Netzbetreibers werden nicht an die angeschlossenen Endgeräte weitergereicht.

## Computer an die T-Eumex 520PC anschließen

③ Nehmen Sie das USB-Kabel der T-Eumex 520PC und stecken Sie das passende Ende in die Buchse  (USB). Das andere Ende verbinden Sie mit dem entsprechenden Anschluss am PC.

Für den Betrieb und die Konfiguration der T-Eumex 520PC ist der Computer nicht notwendig. Der PC erleichtert jedoch die Anlagenprogrammierung und bietet über die Kommunikationssoftware diverse weitere Anwendungen.



Die Installation der Software von beiliegender CD-ROM ist am einfachsten, wenn der PC noch nicht an die T-Eumex 520PC angeschlossen ist. Weitere Hinweise siehe ab Seite 29.

## T-Eumex 520PC an das Stromnetz anschließen

Der Anschluss an das 230V-Hausstromnetz ist nur dann gefahrlos möglich, wenn Sie folgende Hinweise ganz genau beachten:



Vorsicht! Auf keinen Fall dürfen Sie das Gerät in Betrieb nehmen oder weiter benutzen, wenn das Steckernetzgerät beschädigt ist. Andernfalls besteht akute Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag.

- Verlegen Sie das Netzkabel des Steckernetzgerätes so, dass niemand darüber stolpern kann!
- Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose und das Steckernetzgerät leicht erreichbar sind, um das Steckernetzgerät bei Gefahr schnell aus der Steckdose ziehen zu können! Dies ist auch nötig, weil die T-Eumex 520PC keinen eigenen Netzschalter hat. Eine völlige Trennung vom Netz erreichen Sie nur, indem Sie das Steckernetzgerät aus der Steckdose ziehen.

- Ziehen Sie niemals am Kabel des Steckernetzgeräts! Wenn Sie die Stromversorgung unterbrechen wollen, ziehen Sie stets nur am Steckernetzgerät selbst!
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät. Andere Steckernetzgeräte können zu Funktionsstörungen oder gar zur Gefahr von Stromschlägen oder Sachschäden führen.

Wenn das gesteckte Steckernetzgerät beschädigt ist:

- Lösen Sie erst die Sicherung des Stromkreises aus, bevor Sie das Steckernetzgerät aus der Steckdose ziehen.
- Das Steckernetzgerät darf nicht repariert werden. Besorgen Sie sich beim T-Service ein neues Steckernetzgerät.
- Entfernen Sie niemals das mitgelieferte Steckernetzgerät vom Anschlusskabel. Andernfalls kann Lebensgefahr durch elektrischen Schlag entstehen! Verwenden Sie eine geeignete Verlängerungsleitung aus dem Fachhandel, wenn Sie mit dem Steckernetzgerät keine Steckdose erreichen.

Telefonanlagen können durch Störimpulse aus der Stromversorgung beeinträchtigt werden, die von anderen elektrischen Geräten ausgehen. Dies ist vor allen Dingen bei Fotokopierern, Laserdruckern, elektrischen Schreibmaschinen, Klimageräten, Heizlüftern, Staubsaugern und Kühlschränken der Fall. Beachten Sie deshalb:

- Schließen Sie die T-Eumex 520PC an einer Steckdose an, die möglichst weit von den Steckdosen für die oben genannten Geräte entfernt ist. Am besten wäre ein eigener Stromkreis für die T-Eumex 520PC.
  - Achten Sie darauf, dass das Steckernetzgerät immer festen und sicheren Halt in der Steckdose hat. Wackelige Stecker oder Steckdosen können Funktionsstörungen hervorrufen und bedeuten unter Umständen Brandgefahr! Lassen Sie solche Gefahrenstellen unverzüglich durch einen Fachmann reparieren.
  - Verwenden Sie nur Steckdosenverteiler, die ausreichend sicher sind. Davon ist nur auszugehen bei Verteilern, auf denen die Einhaltung der Sicherheitsnormen nach außen hin gekennzeichnet ist (z. B. durch das CE-Zeichen oder früher durch das „GS“-Zeichen für geprüfte Sicherheit). Andernfalls können Störungen beim Betrieb der T-Eumex 520PC auftreten, im Fehlerfall besteht sogar Brandgefahr.
- ④ Schließen Sie die T-Eumex 520PC an die Stromversorgung an. Die Anschlussbuchse für das Steckernetzgerät befindet sich auf der Unterseite der T-Eumex 520PC. Stecken Sie den passenden Stecker des Steckernetzgerätkabels in die Buchse .

Stecken Sie anschließend das Steckernetzgerät in die Steckdose.

Beachten Sie nun die Leuchtdioden der T-Eumex 520PC. Mit dem Leuchten der Leuchtdiode T-SDN wird die Betriebsbereitschaft des NTBA signalisiert. Wenn die Leuchtdiode blinkt, sind keine externen Gespräche möglich.

Im Auslieferungszustand können Sie die Geräte bereits benutzen - es gehen Ihnen keine Anrufe verloren (s. Grundeinstellungen auf der Seite 15). Ankommende Anrufe werden zunächst an allen Geräten gleichzeitig signalisiert. Von extern sind Ihre Geräte erst dann **gezielt** erreichbar, wenn Sie ihnen jeweils eine externe Rufnummer (MSN) zugeordnet haben. Die hierzu nötigen Prozeduren finden Sie im Kapitel „Konfiguration der Anlage“.

Bei Funktionsstörungen beachten Sie bitte auch die Hinweise im Anhang (Seite 34).

## Bedeutung der Leuchtdioden (LED)

Die Leuchtdioden an der Oberseite der T-Eumex 520PC haben folgende Bedeutung:

- **T-ISDN** leuchtet: Der NTBA ist betriebsbereit.
- **T-ISDN** blinkt: Der NTBA ist nicht betriebsbereit.
- **B-Kanal 1** leuchtet: Der B-Kanal 1 ist belegt.
- **B-Kanal 2** leuchtet: Der B-Kanal 2 ist belegt.
- **PC/Daten** leuchtet: Die USB-Schnittstelle zum angeschlossenen PC ist belegt.
- **PC/Daten** blinkt: In Ihrer Anlage wurde eine MMS-Nachricht gespeichert.
- **PC/Daten** flackert: Es werden Daten zum angeschlossenen PC übertragen.
- **Message** blinkt: In Ihrer T-NetBox wurde eine Sprach- oder Fax-Nachricht gespeichert.
- **Verbindungsdaten** leuchtet: Ihre T-Eumex 520PC hat 1 bis 400 Verbindungsdatensätze gespeichert.
- **Verbindungsdaten** blinkt: Es sind 400 bis 500 Verbindungsdatensätze zwischengespeichert. Achtung: Ab 500 Datensätzen werden die ältesten Daten überschrieben.
- **Verbindungsdaten** aus: Keine Verbindungsdaten gespeichert.

## Einstellen des Wahlverfahrens für die analogen Endgeräte



Analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV und Flashfunktion werden automatisch erkannt. Sie brauchen keine Einstellungen vorzunehmen.

Analoge Geräte mit dem Wahlverfahren IWV müssen Sie vor dem ersten Gebrauch anmelden: Nehmen Sie am Telefon den Hörer ab, wählen Sie eine beliebige Ziffer außer der „1“ und legen Sie dann den Hörer auf.

## In Betrieb nehmen

### Grundeinstellungen bei Auslieferung der T-Eumex 520PC

Im Lieferzustand sind die folgenden Grundeinstellungen und Leistungsmerkmale wirksam:

- Die persönliche Geheimzahl (PIN) ist auf „0000“ eingestellt.
- Bei ankommenden externen Anrufen klingeln alle angeschlossenen Geräte.
- Die Rufzuordnung Variante 1 (Tagschaltung) ist aktiviert.
- Wahlberechtigung: Alle Geräte sind zur internationalen Wahl berechtigt.
- Nach Abheben des Hörers ertönt der externe Wählton (=automat. Belegen der externen Wählleitung).
- Die Rufnummernübermittlung ist eingeschaltet.
- Alle Anschlüsse sind auf Gerätetyp Telefon eingestellt.
- Anklopfschutz ist ausgeschaltet (Anklopfen ist zugelassen).
- MSN besetzt ist ausgeschaltet.
- Verbindungsdatensätze werden nicht zwischengespeichert.
- Durch Auflegen des Hörers beenden Sie das Gespräch.
- Vermitteln nach extern (ECT) ist ausgeschaltet.
- Anrufweiserschaltung in der Tk-Anlage ist eingeschaltet.
- T-NetBox Signalisierung (LED „Message“) ist ausgeschaltet.
- Das Zeitkonto (Telefonie) ist ausgeschaltet.
- Das Zeit- bzw. Volumenkonto (Internet) ist ausgeschaltet.
- Notrufnummern 110 und 112 sind freigeschaltet.
- Kurzwahlpeicher: keine Einträge.
- Sperrlisten: Sperrliste aktiv mit den Einträgen 0190, 0192, 0193, 0900.
- Verbindungsdaten: keine Einträge.

Es wird empfohlen, die T-Eumex 520PC vor dem ersten Benutzen nach Ihren individuellen Bedürfnissen zu konfigurieren (siehe Kapitel „Von einem Telefon konfigurieren“ oder „Mit einem PC konfigurieren“, jeweils in der Bedienungsanleitung / PDF-Dokument auf der Produkt-CD).

Der Auslieferungszustand kann jederzeit wiederhergestellt werden (siehe Kapitel „Konfiguration der Anlage“ oder Kapitel „Von einem Telefon konfigurieren“, jeweils in der Bedienungsanleitung / PDF-Dokument auf der Produkt-CD).

Auf Wunsch übernimmt unser Kundendienst gerne für Sie die Konfiguration Ihrer Telefonanlage. Rufen Sie uns während der üblichen Geschäftszeiten an unter 018 0 5 19 90. Der Verbindungspreis beträgt 0,12 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Die Kosten für die Konfiguration Ihrer Tk-Anlage werden Ihnen zu Beginn des Anrufes mitgeteilt. Eine Konfiguration Ihres Browsers oder Ihres PC-Betriebssystems können wir leider nicht vornehmen.



Um eine Änderung in der Konfiguration durch unberechtigte Personen zu verhindern, ändern Sie bitte die Grundeinstellung der PIN (im Auslieferungszustand „0 0 0 0“) auf eine 4-stellige Ziffernfolge Ihrer Wahl (s. Seite 23 oder im Kapitel „Mit einem PC konfigurieren“ / Menü: Speichern & Laden“ in der Bedienungsanleitung / PDF-Dokument auf der Produkt-CD) und bewahren Sie diese zusammen mit Ihren Internet-Zugangsdaten an einem sicheren Ort auf.

Sollten Sie selbst die aktuelle PIN vergessen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst (s. Kapitel „Technischer Kundendienst“ im Anhang).

# Telefonieren



Um alle Leistungsmerkmale nutzen zu können, müssen die Geräte auf das Wahlverfahren MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren) mit Flash eingestellt sein. Geräte mit dem Wahlverfahren IWV (Impulswahlverfahren) können Funktionen, die die R-, Stern- oder Raute-Taste benötigen, nicht ausführen.

## Anruf annehmen



Ihr Telefon klingelt: Internanruf oder Externanruf. Die unterschiedlichen Ruftakte entnehmen Sie bitte der Tabelle im Anhang.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Führen Sie das Interngespräch oder Externgespräch.



Durch Auflegen des Hörers beenden Sie das Gespräch.

## Automatisches und manuelles Belegen der externen Wählleitung

Je nach Ihren Bedürfnissen können Sie im Konfigurationsprogramm „Weitere Leistungsmerkmale/Belegen der Wählleitung“ Ihre TEumex 520PC so konfigurieren, dass nach Abheben des Hörers die externe Wählleitung automatisch belegt wird oder Sie manuell mit der Kennziffer „0“ belegen müssen.



**Automatische Belegung der externen Wählleitung (Lieferzustand):** Sie hören nach Abheben des Hörers den externen Wählton und können sofort eine externe Rufnummer wählen. Wenn Sie ein internes Gespräch führen wollen, drücken Sie die Signaltaste (R). Sie hören dann den internen Wählton und können eine interne Rufnummer (11 -14) wählen.

Bei automatischer Belegung der Wählleitung können analoge Geräte mit dem **Wahlverfahren IWV** keine internen Rufnummern wählen.



**Manuelle Belegung der externen Wählleitung:** Sie hören nach Abheben des Hörers den internen Wählton und können sofort eine interne Rufnummer wählen. Wenn Sie ein externes Gespräch führen wollen, wählen Sie die 0. Damit belegen Sie die externe Wählleitung und hören den externen Wählton. Dann können Sie die externe Rufnummer wählen.



Beachten Sie bitte: Vermeiden Sie, an Geräten mit IWV-Wahlverfahren eine Verbindung durch MFV-Tonwahl (z. B. mit einem Handsender) herzustellen. Ihr Gerät wird dadurch für eine weitere Wahl gesperrt und muss durch Wahl einer Ziffer außer der 1 erneut freigegeben werden.

## Intern anrufen



## Sammelruf (intern)

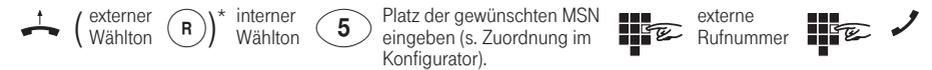


## Extern anrufen

### Extern anrufen ohne gezielte MSN-Belegung



### Extern anrufen mit gezielter MSN-Belegung

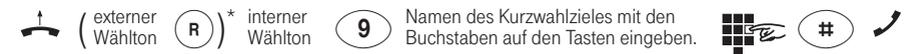


## Anrufen mit Kurzwahl

### Kurzwahlaufruf über Kurzwahlnummer



### Kurzwahlaufruf über Vanity-Eingabe (Namenswahl)



\* Eingabe von „0“ bzw. Signaltaste „R“ abhängig von der Art der Belegung der externen Wählleitung.

## Rückfrage, Trennen, Hold



Erstes (gehaltenes) Gespräch beenden und mit dem Rückfrageteilnehmer weitersprechen: (R) (0)

oder Rückfragegespräch (aktiv) beenden und mit dem ersten Teilnehmer weitersprechen: (R) (1)

oder Gespräch gesamt beenden:

## Gespräch weitergeben bzw. vermitteln (ECT)



Falls Sie nach der Wahl den Besetztton hören, drücken Sie die Signaltaste, um zum ersten Gesprächspartner zurückzukehren. (R)



Wenn Sie ein externes Gespräch mittels ECT an externe Teilnehmer weitergeben, werden die Verbindungen in der Vermittlungsstelle zusammengeschaltet und (bei selbstgewählten Verbindungen) Ihrem Entgeltkonto berechnet. Sie haben dabei keine Kontrolle, wie lange das vermittelte Gespräch dauert. Wollen Sie die ECT-Funktion ausschalten, können Sie diese Einstellung im Konfigurationsmodus vornehmen.

## Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (Makeln)

Sie haben ein Rückfragegespräch aufgebaut und wollen zwischen den Teilnehmern hin und her schalten: (R) (2)

oder Sie wollen das Gespräch mit dem aktiven Teilnehmer beenden und zum gehaltenen Teilnehmer zurückkehren: (R) (1)

oder Der momentan aktive Teilnehmer legt im Gespräch auf und Sie wollen zum gehaltenen Teilnehmer zurückkehren: (R)

oder Gespräch gesamt beenden:

## Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz)

Sie führen ein internes oder externes Gespräch: (R) interne oder „0“ + externe Rufnummer ((0) (R) (3) Konferenz ist eingeschaltet.

Wenn ein in die Konferenz aufgenommener Teilnehmer auflegt, führen Sie das Gespräch mit dem verbleibenden Teilnehmer weiter. Legen dagegen Sie als einleitender Teilnehmer auf, ist die Konferenz beendet

oder Sie wollen die Konferenz beenden und zwischen den Teilnehmern makeln (s. o.): (R) (2)

## Heranholen von Anrufen (Pick-up)

Ein anderes an die T-Eumex 520PC angeschlossenes Telefon klingelt: (R) (4)

## Anrufbeantwortergespräch heranholen

Der Anrufbeantworter hat ein Gespräch angenommen: (R) (7) (5)

## Automatischer Rückruf bei Besetzt (CCBS)

Sie hören den Besetztton: innerhalb 20 s (7) oder \* (3) (7) (#) Quittungston

## Automatischer Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)

Der Teilnehmer meldet sich nicht: innerhalb 20 s (7) oder \* (3) (7) (#) Quittungston

## Babyruf / Seniorenruf (Automatische Wahl)

5 Sekunden, nachdem der Hörer abgehoben wurde, wird die programmierte Rufnummer gewählt.

## Parken intern

Sie führen ein externes Gespräch: (R) (3)

Zum Entparken heben Sie den Hörer an einem anderen Telefon ab und geben dort „R 3“ ein.

## MFV-Nachwahl

Eine externe Verbindung besteht. Sie hören z. B. eine automatische Ansage. gewünschte Ziffer(n) eingeben

## Böswillige Anrufer identifizieren (MCID)

Dieser Dienst muss beauftragt werden. Bitte erfragen Sie die Einzelheiten bei Ihrem Netzbetreiber.

Sie werden von einem unerwünschten Anrufer angerufen: (R) (#) (0)

## T-NetBox anrufen

Zum Anrufen der T-NetBox und zur Abfrage Ihrer Nachrichten müssen Sie immer ein Telefon verwenden, dessen **gehende MSN** (s. auch Programmierung/Zuweisung im Konfigurator) mit der Rufnummer, für die die T-Netbox eingerichtet ist, übereinstimmt.

## Anrufweiserschaltung

### Anrufweiserschaltung einschalten

 **R** **\*** Kennziffern für die Art der Anrufweiserschaltung: „sofort“: 21, „nach Zeit“: 61, „bei Besetzt“: 67.  **\*** Zielrufnummer  **#** Quittungston 

### Anrufweiserschaltung ausschalten

 **R** **#** Kennziffern für die Art der Anrufweiserschaltung: „sofort“: 21, „nach Zeit“: 61, „bei Besetzt“: 67. **#** Quittungston 

## Anklopfer annehmen oder abweisen

 **Sie telefonieren und hören den Anklopfton.**

Sie beenden das bestehende Gespräch und beginnen das neue durch Abnehmen des Hörers.  

**oder** Sie weisen den Anklopfer ab und telefonieren weiter mit Ihrem Gesprächspartner. **R** **0**

**oder** Sie beenden das bestehende Gespräch und übernehmen das anklopfende Gespräch. **R** **1**

**oder** Sie halten das bestehende Gespräch und übernehmen das anklopfende Gespräch (s. auch Makeln): **R** **2**

**oder** Sie ignorieren den Anklopfton und führen Ihr Gespräch fort.

## Anklopfschutz

### Anklopfen nicht zugelassen

 **R** **#** **4** **3** **#** Quittungston 

### Anklopfen zugelassen

 **R** **\*** **4** **3** **#** Quittungston 

## Tag / Nacht-Schaltung

 **R** Variante 1 einschalten **7** **0** Quittungston 

**oder** Variante 2 einschalten **7** **1** Quittungston 

**oder** zeitgesteuerte Variante einschalten **7** **2** Quittungston 



Bitte konfigurieren Sie auch eine Rufverteilung für die Variante 2 (Nachtschaltung). Im Auslieferungszustand werden bei aktivierter Variante 2 (Nachtschaltung) alle eintreffenden Rufe an allen angeschlossenen analogen Endgeräten signalisiert.

# Besondere Einstellungen / Leistungsmerkmale

## Sperrliste

### Sperrliste einschalten

↑ R 8 \* aktuelle PIN # Quittungs- ton \* 7 4 # Quittungs- ton  
 8 # Quittungs- ton ↓

### Sperrliste ausschalten

↑ R 8 \* aktuelle PIN # Quittungs- ton # 7 4 # Quittungs- ton  
 8 # Quittungs- ton ↓

## Call-Through

### Call-Through einschalten

↑ R 8 \* aktuelle PIN # Quittungs- ton \* 7 3 # Quittungs- ton  
 8 # Quittungs- ton ↓

### Call-Through ausschalten

↑ R 8 \* aktuelle PIN # Quittungs- ton # 7 3 # Quittungs- ton  
 8 # Quittungs- ton ↓

### Call-Through nutzen

-  Wählen Sie **von extern** (ein MFV-fähiges Telefon ist erforderlich) Ihre dafür vorgesehene Rufnummer (MSN) an. Sie hören den externen Wählton.
-  Geben Sie die PIN der T-Eumex 520PC ein. Bei Eingabe einer falschen PIN wird die Verbindung abgebrochen.
-  Wählen Sie nun die gewünschte Rufnummer. Das Gespräch wird auf dem 2. B-Kanal aufgebaut.

# Konfiguration mit analogen Endgeräten

## Automatische Belegung der externen Wählleitung

↑ R 8 \* aktuelle PIN # Quittungs- ton 0 5 1 # Quittungs- ton  
 8 # Quittungs- ton ↓

## Manuelles Belegung der externen Wählleitung

↑ R 8 \* aktuelle PIN # Quittungs- ton 0 5 0 # Quittungs- ton  
 8 # Quittungs- ton ↓

## Persönliche Geheimzahl (PIN) ändern

↑ R 8 \* aktuelle PIN # Quittungs- ton 9 0 2 \* aktuelle PIN  
 neue PIN # Quittungs- ton 8 # Quittungs- ton ↓

## Rufnummern (MSN) speichern

↑ R 8 \* aktuelle PIN # Quittungs- ton 0 2 Kennziffer für MSN (1...9 für MSN 1...9, 0 für MSN 10)  
 MSN eingeben (ohne Vorwahl/Ortnetzkenzahl) # Quittungs- ton  
**Weitere MSN speichern:** 0 2 Kennziffer für MSN (1...9 für MSN 1...9, 0 für MSN 10) # MSN eingeben (ohne Vorwahl/Ortnetzkenzahl) # Quittungs- ton  
**oder Vorgang abschließen:** 8 # Quittungs- ton ↓

## Rufzuordnung „Variante 1 (Tagverteilung)“ festlegen

↑ R 8 \* aktuelle PIN # Quittungs- ton 0 3 Kennziffer für gewünschte MSN eingeben (s. Rufnummern (MSN) speichern)  
 Interne Rufnummer eingeben, die bei Anruf für die jeweilige MSN gerufen werden soll.  
**Weitere interne Rufnummern der jeweiligen MSN zuordnen:** \* Weitere interne Rufnummer eingeben, die ebenfalls gerufen werden soll (insges. max. 4)  
**oder Zuordnung für die jeweilige MSN beenden:** # Quittungs- ton  
**Zuordnung für weitere MSN programmieren:** 0 3 Weiteres Vorgehen s. o.  
**oder Vorgang abschließen:** 8 # Quittungs- ton ↓

Tragen Sie bitte in diese Tabelle die von Ihnen festgelegte Rufzuordnung ein. Die nachstehend vom analogen Endgerät zu programmierende Rufzuordnung ist die „Variante 1 (Tagverteilung)“. Wollen Sie eine „Variante 2 (Nachtverteilung)“ programmieren, benutzen Sie bitte den PC-Konfigurator.

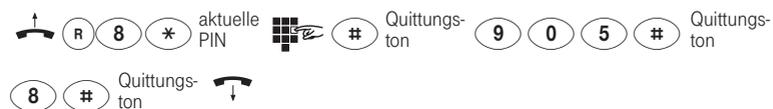
**Variante 1 (Tagverteilung)**

| Kennziffer für MSN: | Bei Anruf für Rufnummer (MSN): | Es klingelt Telefon: |    |    |    |
|---------------------|--------------------------------|----------------------|----|----|----|
|                     |                                | 11                   | 12 | 13 | 14 |
| 1                   |                                |                      |    |    |    |
| 2                   |                                |                      |    |    |    |
| 3                   |                                |                      |    |    |    |
| 4                   |                                |                      |    |    |    |
| 5                   |                                |                      |    |    |    |
| 6                   |                                |                      |    |    |    |
| 7                   |                                |                      |    |    |    |
| 8                   |                                |                      |    |    |    |
| 9                   |                                |                      |    |    |    |
| 0                   |                                |                      |    |    |    |

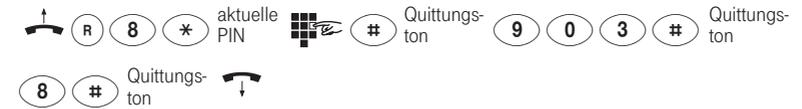
**Variante 2 (Nachtverteilung)**

| Kennziffer für MSN: | Bei Anruf für Rufnummer (MSN): | Es klingelt Telefon: |    |    |    |
|---------------------|--------------------------------|----------------------|----|----|----|
|                     |                                | 11                   | 12 | 13 | 14 |
| 1                   |                                |                      |    |    |    |
| 2                   |                                |                      |    |    |    |
| 3                   |                                |                      |    |    |    |
| 4                   |                                |                      |    |    |    |
| 5                   |                                |                      |    |    |    |
| 6                   |                                |                      |    |    |    |
| 7                   |                                |                      |    |    |    |
| 8                   |                                |                      |    |    |    |
| 9                   |                                |                      |    |    |    |
| 0                   |                                |                      |    |    |    |

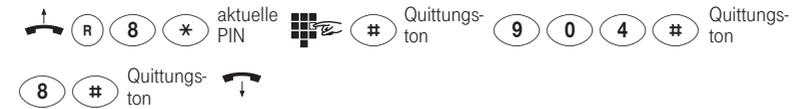
Rufzuordnung „Variante 1(Tagverteilung)“ zurücksetzen



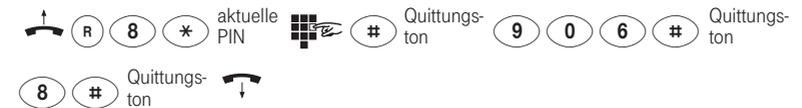
Alle Rufnummern (MSNs) löschen



Gesprächszeiterfassung zurücksetzen / löschen



Alle Anrufweitschaltungen löschen



Erfassen der Verbindungsdatensätze einschalten



Erfassen der Verbindungsdatensätze ausschalten



Anlagendaten zurücksetzen / Werkseinstellungen wiederherstellen



Neustart der Anlage



# Fernkonfiguration

Auf Wunsch übernimmt unser Kundendienst gerne für Sie die Konfiguration Ihrer Telefonanlage. Rufen Sie uns während der üblichen Geschäftszeiten an unter 0180 5 1990. Der Verbindungspreis beträgt 0,12 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Die Kosten für die Konfiguration Ihrer Tk-Anlage werden Ihnen zu Beginn des Anrufes mitgeteilt. Eine Konfiguration Ihres Browsers oder Ihres PC-Betriebssystems können wir leider nicht vornehmen.

# Die Anwendersoftware

## Allgemeines

Die mitgelieferte Kommunikationssoftware ermöglicht Ihnen, mit einem PC über die USB-Schnittstelle die ISDN-Dienste Datenübertragung, Empfangen und Senden von Telefaxen (Gruppe 3 und 4) und E-Mails, Mailbox-Verbindungen, Anrufbeantworter-Funktion und Internet-Anwendungen zu nutzen.

Sie können die T-Eumex 520PC auf Ihre Bedürfnisse einstellen und voreingestellte Werte ändern. Dazu haben Sie drei Möglichkeiten: menügeführt über einen PC, über ein angeschlossenes Telefon (siehe Kapitel „Von einem Telefon konfigurieren“, s. Bedienungsanleitung / PDF-Dokument auf der Produkt-CD) oder vom Technischen Kundendienst von T-Com gegen Entgelt aus der Ferne (rufen Sie dazu an: 018 05 19 90).

Wenn gerade eine Konfiguration von einem angeschlossenen Telefon durchgeführt wird und Sie versuchen, gleichzeitig vom PC zu konfigurieren, erhalten Sie am Bildschirm einen Warnhinweis. Umgekehrt erhält ein angeschlossenes Telefon beim Konfigurationsversuch den Besetztton, wenn gerade am PC das Konfigurationsprogramm geöffnet ist.

Der laufende Telefonbetrieb wird durch die Konfiguration nicht beeinträchtigt. Die neuen Einstellungen werden erst wirksam, wenn Sie die Konfigurationsdatei in die T-Eumex 520PC exportiert haben bzw. im PC-Konfigurator die Einstellung in die Anlage gespeichert haben.

Die Konfiguration der T-Eumex 520PC ist erst nach Eingabe einer gültigen PIN möglich. Im Auslieferungszustand ist diese PIN „0000“ (viermal Ziffer „Null“).

Mit dem Befehl „Datei speichern unter ...“ können Sie verschiedene Konfigurationsdateien einrichten, durch deren Export Sie die T-Eumex 520PC per Mausklick umkonfigurieren können.

## Systemvoraussetzungen

Für die Installation der PC-Software für die T-Eumex 520PC sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

- IBM-kompatibler PC mit Festplatte und CD-ROM-Laufwerk
- Pentium II mit einer Taktfrequenz von 400 MHz oder höher
- Arbeitsspeicher mindestens 128 MB
- Freier Speicherplatz auf der Festplatte mindestens 25 MB
- Microsoft Windows 98 SE/Me/2000/XP
- Eine freie USB-Schnittstelle.



Bevor Sie die Treibersoftware für die T-Eumex 520PC installieren, muss eine eventuell bereits vorhandene ISDN-Karte ausgebaut sowie eventuell vorhandene CAPI-Treiber deinstalliert werden, da es sonst zu Fehlfunktionen kommt und somit kein reibungsloser Betrieb der T-Eumex 520PC und der Kommunikationssoftware möglich ist.

## Informationen über die Software

Auf der beiliegenden CD befindet sich die PC-Software bestehend aus mehreren Komponenten:

1. Die T-Eumex 520PC-Software. Diese stellt folgende Funktionen und Schnittstellen bereit:
  - Common ISDN Application Programming Interface (CAPI)  
Dieses standardisierte Interface wird von Anwendungsprogrammen benutzt, die Datenübertragungsfunktionen zur Verfügung stellen.
  - Telephony Application Programmer's Interface (TAPI)  
Über diese ebenfalls standardisierte Schnittstelle ist die „Fernsteuerung“ der an die T-Eumex 520PC angeschlossenen Telefone möglich (z. B. vom T-Eumex KommunikationsCenter aus).
  - CapiPort-Treiber  
Diese Treiber werden von der Windows-Komponente „DFÜ-Netzwerk“ verwendet. Das DFÜ-Netzwerk gestattet den Zugang zum Internet, ohne dass spezielle Zugangssoftware eines Internet-Providers benötigt wird. Es wird außerdem dazu verwendet, um sich z.B. in Firmennetzwerke einzuwählen.
  - Konfigurationsprogramm (Konfigurator) der Telefonanlage  
Mit diesem Programm können Sie Ihre T-Eumex 520PC bequem und übersichtlich vom PC aus nach Ihren Wünschen einstellen.
  - Update der Anlagensoftware (FlashLoad)  
Hiermit können Sie die Betriebssoftware der T-Eumex 520PC aktualisieren, wenn im Zuge der Produktentwicklung weitere, neue Leistungsmerkmale verfügbar werden.
  - CapiControl  
Dieses Programm bietet einen schnellen Überblick über den Zustand einer Datenverbindung und erlaubt die Konfiguration vieler Parameter der CAPI-Schnittstelle. Dieses Programm finden Sie in der Windows-Task-Leiste.
2. Das Anwendungspaket T-Eumex KommunikationsCenter. Die Programme aus diesem Paket nutzen die CAPI- und TAPI-Schnittstellen um Lösungen für alle üblichen Anforderungen an die PC-Telefonie zu bieten.
3. CleanReg  
Mit diesem Programm können Sie nach der Deinstallation der mitgelieferten Treiber sicherstellen, dass keine Treiberreste auf Ihrem PC zurück bleiben.
4. Dokumentation  
Dieser Ordner enthält die Bedienungsanleitungen der T-Eumex 520PC und des T-Eumex KommunikationsCenters im PDF-Format.
5. Acrobat Reader ® zum Lesen der Bedienungsanleitungen.

## Installation der Software



Stellen Sie sicher, dass bereits auf Ihrem PC vorhandene ISDN-Installationen vor Beginn der neuen Software-Installation deaktiviert bzw. deinstalliert sind. Es dürfen keine fremden CAPI-Treiber installiert sein, ansonsten kann es zu Konfliktfällen mit unterschiedlicher CAPI-Treiber-Software kommen.

Sie können die Installation am einfachsten durchführen, wenn Sie den PC noch nicht an die T-Eumex 520PC angeschlossen haben.

Legen Sie die CD-ROM „T-Eumex 520PC“ in das Laufwerk des PCs. Je nach Konfiguration des PCs startet das Installationsprogramm automatisch („Autostart“ eingeschaltet). Geschieht dies nicht, starten Sie bitte das Programm „Setup.exe“ (im obersten Verzeichnis der CD ROM) von Hand.

Im erscheinenden Fenster können Sie die Installationsart auswählen.

- Die „Expressinstallation“ installiert alle Komponenten zum Betrieb der T-Eumex 520PC.  
**Die T-Eumex 520PC-Software ist Voraussetzung, um das T-Eumex KommunikationsCenter nutzen zu können.**
- Die „Benutzerdefinierte Installation“ bietet die Möglichkeit das Installationsverzeichnis auszuwählen und die Installation des TAPI-Treibers zu deaktivieren. **Die T-Eumex 520PC-Software ist Voraussetzung, um das T-Eumex KommunikationsCenter nutzen zu können.**
- Um das T-Eumex KommunikationsCenter zu installieren, klicken Sie bitte auf den entsprechenden Menüpunkt. **Die „Expressinstallation“ oder die „Benutzerdefinierte Installation“ ist für die Nutzung des T-Eumex KommunikationsCenters unbedingt erforderlich.**
- Lesen Sie bitte unter „Aktuelle Informationen“ weitere Details zur Installation der Software.



Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms. Bei Meldungen des Installations-Assistenten über vorgefundene Dateien neueren Datums lassen Sie diese bitte nicht überschreiben. Weitere Erläuterungen zur laufenden Installation erhalten Sie in den betreffenden Fenstern auf dem Bildschirm.

Nach der Beendigung der Installation werden Sie aufgefordert, den PC neu zu starten.



**Starten Sie Ihren PC neu und verbinden Sie Ihre T-Eumex 520PC mit Ihrem PC und dem ISDN, sobald dieser vollständig neu hochgefahren ist.**

Nach diesem Neustart ist der PC für den Betrieb bereit; in der Taskleiste wird das CAPI-Icon  gezeigt.



Haben Sie Ihre T-Eumex 520PC bereits vor der Installation der Software über die USB-Schnittstelle angeschlossen, wird Ihnen der Windows-eigene Hardware-Assistent mitteilen, dass er eine neue Hardwarekomponente gefunden hat. Stellen Sie ggf. den richtigen Pfad für die CD ROM „T-Eumex 520PC“ ein.



Aktivieren und benutzen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Sicherheitsfunktionen wie Firewall. Damit erhalten Sie die Integrität Ihrer Daten und vermeiden deren möglicherweise ungewollte Preisgabe an andere Personen.

Aktivieren und ändern Sie die PIN der Anlage, wenn Sie verhindern wollen, dass andere Personen außer Ihnen Änderungen und Einstellungen vornehmen können. Bei der Auslieferung des Produktes ist die PIN auf die Werkseinstellung (0 0 0 0) eingestellt und bietet deshalb keinen Schutz.

## Treiber entfernen

Wollen Sie die Treibersoftware später wieder von Ihrem Rechner entfernen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Trennen Sie die Verbindung zwischen der T-Eumex 520PC und dem PC.
2. Beenden Sie die Tätigkeit der Treiber durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das LED-Symbol auf der rechten Seite der Task-Leiste. Eventuell müssen Sie weitere aktive Datenanwendungen beenden. Öffnen Sie nun die Systemsteuerung (über „Start > Einstellungen - bei Windows 98 SE -> Systemsteuerung“). Klicken Sie zweimal auf „Software“.
2. In der Übersicht installierter Software sind die Einträge „T-Eumex 520PC“ und „T-Eumex KommunikationsCenter“ aufgeführt. Markieren Sie einen Eintrag (z. B. „T-Eumex 520PC“) und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Hinzufügen/Entfernen**.... Die entsprechende Software wird deinstalliert. Markieren Sie nun auch den anderen Eintrag (z. B. „T-Eumex KommunikationsCenter“) und deinstallieren Sie ihn wie oben beschrieben.
3. Legen Sie die Produkt – CD ins Laufwerk ein. Sollte diese automatisch starten, klicken Sie bitte auf **Beenden**.
4. Starten Sie das Programm **Cleanreg.exe** aus dem Hauptverzeichnis der Produkt – CD.
5. Nach Beendigung dieses Programms schließen Sie den Explorer und führen Sie einen Neustart durch.

### TIPP

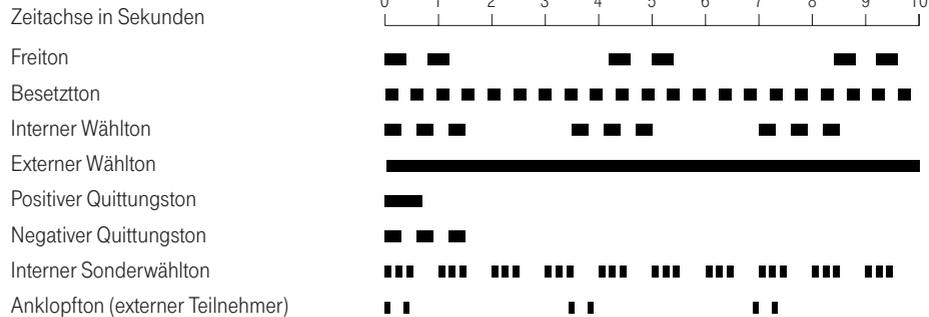
Auch nach der Deinstallation der Software sind gesendete SMS- und Fax-Nachrichten noch als z. B. txt-Dateien aus den entsprechenden Verzeichnissen abrufbar.

# Anhang

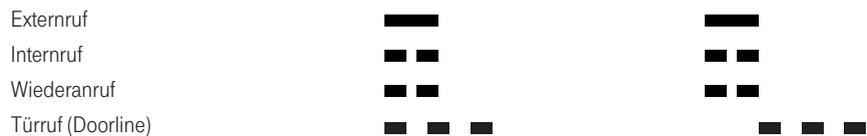
## Hörtöne/Ruftakte

Die folgende Darstellung zeigt Ihnen Dauer und Intervalle der einzelnen Hörtöne und Ruftakte.

### Hörtöne



### Rufe



## Technischer Kundendienst

Bei technischen Problemen mit Ihrer T-Eumex 520PC können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline 0180 5 1990 des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,120 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Erfahrene Techniker beraten Sie auch zur Bedienung Ihrer T-Eumex 520PC.

Bitte halten Sie die Seriennummer Ihres Gerätes für den Anruf bereit. Sie finden die Seriennummer auf der Unterseite des Gerätes.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Netzbetreibers. Für den Netzbetreiber T-Com steht Ihnen der Technische Kundendienst unter **11222222** 0800 3302000 zur Verfügung.

## Technische Daten

### Telefonanlage

|  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| Netzspannung                                     | 230 V~ ; 50 Hz für Steckernetzgerät |
| Nennleistung des Steckernetzgerätes              | max. 23 W                           |
| Leistungsaufnahme der Telefonanlage              | 6 - 10 VA                           |
| Schutzklasse                                     | 2                                   |
| Maße (B x H x T)                                 | ca. 145 x 158 x 60 mm               |
| Gewicht (Anlage)                                 | ca. 275 g                           |
| Zulässige Temperaturen ortsfest, wettergeschützt | +5 °C bis +40 °C                    |

### ISDN-Anschluss

|                         |   |
|-------------------------|---|
| externer ISDN-Anschluss | DSS1-Protokoll, Mehrgeräteanschluss,          |
| ISDN-Schnittstelle      | externer S <sub>0</sub> -Bus, durchgeschleift |

### Analoge Anschlüsse

|                    |   |
|--------------------|---|
| Reichweite         | 150 m (0,6 mm ø)                        |
| Wahlverfahren      | Mehrfrequenz- oder Impulswahlverfahren  |
| Rufwechselspannung | $U_{\text{eff}} \geq 35 \text{ V} \sim$ |
| Ruffrequenz        | 50 Hz (Netzfrequenz)                    |

## Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche

Wenn Ihr Gerät sich einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie zunächst sich mit Hilfe der folgenden Tabelle selbst zu helfen.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen bei der Fehlerbehebung helfen:

| Problem  | Mögliche Ursache   | Abhilfe   |
|--|--|---|
| Anlage funktioniert nicht                                    | Steckernetzgerät nicht korrekt gesteckt<br>Fehlfunktion der TK-Anlage                      | Überprüfen Sie den korrekten Anschluss.<br>Ziehen Sie das Steckernetzgerät für mindestens 30 Sekunden (Netz-Reset).   |
| LED T-SDN blinkt ständig                                     | Kabelfehler<br>ISDN nicht geschaltet<br>NTBA defekt  | Überprüfen Sie das Anschlusskabel auf korrekten Sitz und eventuelle Beschädigung.<br>Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.<br>Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.                                   |
| CAPI Konflikt  | Andere CAPI-Treiber bereits installiert  | Andere CAPI-Treiber entfernen.  |
| Gerät nicht gefunden   | Kabelfehler<br>Probleme mit AMD-Prozessor unter Windows 98 SE<br>Probleme mit Via-Chipsatz | Überprüfen Sie das Anschlusskabel auf korrekten Sitz und eventuelle Beschädigung.<br>Bugfix für AMD-Prozessoren installieren* <sup>1</sup> .<br>Bugfix für USB-Treiber des Via-Chipsatzes* <sup>2</sup> . |
| USB-Kabel zu kurz  |  | Benutzen Sie eine aktive USB-Kabel-Verlängerung (max. 5 x 5 m zulässig).  |
| Alle LEDs blinken  | Fehlgeschlagener FlashLoad   | Führen Sie einen neuen FlashLoad durch  |
| Fehlfunktion der Anlage (z. B. nach erfolgreichem FlashLoad) | Kein Rücksetzen der Anlagendaten nach erfolgreichem FlashLoad                              | Setzen Sie die Anlage in den Auslieferungszustand (s. Seite 25, „Anlagendaten zurücksetzen“)  |
| Keine externe Telefonie oder Datenverbindung möglich         | Rufnummer entspricht einem Eintrag in der aktiven Sperrliste                               | Sperrlisteneintrag ändern oder Sperrliste ausschalten.  |

Besteht das Problem weiterhin, steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung. Die Rufnummer finden Sie im anschließenden Kapitel „Technischer Kundendienst“. Möglicherweise finden Sie noch weitere Hinweise zur Fehlerbeseitigung im Internet unter [www.t-com.de/faq](http://www.t-com.de/faq).

\*<sup>1</sup> Download unter: <http://support.microsoft.com/support/kb/articles/Q240/0/75.asp>

\*<sup>2</sup> Download unter: [http://www.via.com.tw/drivers/index\\_new2.htm](http://www.via.com.tw/drivers/index_new2.htm)

## Konformitätserklärung

### CE-Zeichen

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie:

1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformität mit der o. a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

Deutsche Telekom AG  
T-Com Zentrale  
CE-Mangement  
Postfach 1227  
48542 Steinfurt

### Rücknahme von alten Telefonanlagen

Hat Ihre Telefonanlage ausgedient, nimmt der Händler (T-Com oder Fachhändler) von ihm gemietete oder bei ihm gekaufte Geräte in seinem Ladengeschäft kostenlos zurück.

### Rücknahme von CD-ROM

Ihre nicht mehr benötigte Produkt-CD-ROM nimmt der Händler, bei dem Sie dieses Produkt erworben haben (T-Com oder Fachhändler) kostenlos zurück und führt sie der Wiederverwertung zu.

### Gewährleistung

Der Händler, bei dem das Gerät erworben wurde (T-Com oder Fachhändler), leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Händler zu vertreten ist, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen, und wiederaufladbaren Akkumulatoren.

Vermuten Sie einen Gewährleistungsfall mit Ihrem Telekommunikationsendgerät, können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Hotline 0180 5 1990 des Technischen Kundendienstes von T-Com wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,12 EUR pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz von T-Com. Erfahrene Techniker beraten Sie und stimmen mit Ihnen das weitere Vorgehen ab.

## Stichwortverzeichnis

**A**

|  |    |
|--|----|
| An das Stromnetz anschließen .....                                 | 12 |
| An das T-SDN anschließen .....                                     | 11 |
| Analoge Geräte anschließen .....                                   | 12 |
| Anruf annehmen .....   | 16 |
| Anschließen .....  | 10 |
| Anschluss an das 230V-Hausstromnetz .....                          | 12 |
| Anschlussschema .....  | 10 |
| Anwendersoftware .....   | 27 |
| Aufstellen .....   | 9  |
| Auslieferungszustand .....   | 15 |
| Automatisches und manuelles Belegen der externen Wählleitung ..... | 16 |

**B**

|  |    |
|--|----|
| Belegen der externen Wählleitung ..... | 16 |
|--|----|

**C**

|                            |    |
|----------------------------|----|
| CE-Zeichen .....           | 35 |
| CleanReg .....             | 28 |
| Computer anschließen ..... | 12 |

**D**

|                      |   |
|----------------------|---|
| Datensicherung ..... | 4 |
|----------------------|---|

**E**

|                                     |    |
|-------------------------------------|----|
| Einstellen des Wahlverfahrens ..... | 14 |
|-------------------------------------|----|

**F**

|                         |    |
|-------------------------|----|
| Fehlersuche .....       | 34 |
| Fernkonfiguration ..... | 26 |

**G**

|                          |    |
|--------------------------|----|
| Geräte anschließen ..... | 10 |
| Gewährleistung .....     | 35 |
| Grundeinstellungen ..... | 15 |

**H**

|               |    |
|---------------|----|
| Hörtöne ..... | 32 |
|---------------|----|

**I**

|                         |    |
|-------------------------|----|
| In Betrieb nehmen ..... | 15 |
| Inbetriebnahme .....    | 5  |

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Informationen über die Software ..... | 28 |
| Inhalt der Verpackung .....           | 5  |
| Installation der Software .....       | 29 |
| ISDN-Leistungsmerkmale .....          | 3  |

**K**

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| Kommunikationssoftware .....      | 27 |
| Konfiguration aus der Ferne ..... | 26 |
| Konformitätserklärung .....       | 35 |

**L**

|                         |    |
|-------------------------|----|
| Leistungsmerkmale ..... | 2  |
| Leitungslänge .....     | 8  |
| Leuchtdioden .....      | 14 |
| Lieferumfang .....      | 5  |
| Lieferzustand .....     | 15 |

**M**

|                  |   |
|------------------|---|
| Montage .....    | 5 |
| Montageort ..... | 8 |

**N**

|                   |   |
|-------------------|---|
| Netzausfall ..... | 4 |
|-------------------|---|

**P**

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Persönliche Geheimzahl ..... | 15 |
| PIN .....                    | 15 |

**R**

|  |    |
|--|----|
| Recycling .....                                | 35 |
| Reihenfolge der Montage und Installation ..... | 7  |
| Rücknahme .....                                | 35 |
| Ruftakte .....                                 | 32 |

**S**

|                             |        |
|-----------------------------|--------|
| Selbsthilfe .....           | 34     |
| Service .....               | 32     |
| Sicherheitshinweise .....   | 4      |
| Software .....              | 27, 28 |
| Störungen .....             | 34     |
| Stromausfall .....          | 4      |
| Systemvoraussetzungen ..... | 6      |

**T**

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| Technische Daten .....         | 33 |
| Technischer Kundendienst ..... | 32 |
| Telefonieren .....             | 16 |
| Treiber entfernen .....        | 31 |

**U**

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Überspannungsschutz ..... | 8 |
| Umgebungstemperatur ..... | 8 |

**V**

|                       |       |
|-----------------------|-------|
| Voraussetzungen ..... | 6, 27 |
|-----------------------|-------|

**W**

|  |    |
|--|----|
| Wahlberechtigung .....                         | 15 |
| Wandmontage .....                              | 9  |
| Weitere Endgeräte am S <sub>0</sub> -Bus ..... | 11 |
| Werkzeug .....                                 | 9  |

# T-Eumex 520PC

## Kurzbedienungsanleitung



Diese Kurzbedienungsanleitung ist nur ein Auszug, ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung der T-Eumex 520PC.

### Leistungsmerkmal

### Bedienung

Intern anrufen bei  
autom. Belegung



Intern anrufen bei  
manueller Belegung



Extern anrufen bei  
autom. Belegung



Extern anrufen bei  
manueller Belegung



Gespräch  
annehmen



Gespräch mit  
Ankündigung  
weitergeben



Gespräch ohne  
Ankündigung  
weitergeben



Rückfrage intern



Rückfragegespräch führen  
und wieder trennen.



Rückfrage extern



Rückfragegespräch führen  
und wieder trennen.



Makeln



Dreierkonferenz  
extern/intern



Konferenz ist  
eingeschaltet.

Numerische Kurz-  
wahl bei autom.  
Belegung



dreistellige  
Kurzwahlnummer



Vanity-Kurzwahl bei autom. Belegung



Heranholen eines Rufes bei automatischer Belegung



Heranholen eines Gesprächs vom AB bei automatischer Belegung



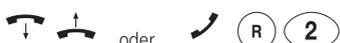
Anklopfschutz einschalten



Anklopfschutz ausschalten



Anklopfen beantworten



Anrufweiterschaltung „Sofort“ einschalten



... ausschalten



Anrufweiterschaltung „Nach Zeit“ einschalten



... ausschalten



Anrufweiterschaltung „Bei Besetzt“ einschalten



... ausschalten



Automatischer Rückruf



# T-Eumex 520PC

## Quick Reference Guide



This Quick Reference Guide is merely an excerpt from the User's Guide accompanying your T-Eumex 520PC communications system. Please consult the User's Guide for detailed information.

### Feature

### Operation

Internal call on automatic seizure



Internal call on manual seizure



External call on automatic seizure



External call on manual seizure



Accept call



Forward call with announcement



Forward call without announcement



Internal consultation



External consultation



Toggle



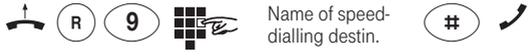
External / internal three-party conference



Numeric speed-dialling on automatic seizure



Vanity speed-dialling on automatic seizure



Pick up call on automatic seizure



Pick up call from answering machine on automatic seizure



Activate call-waiting protection



Deactivate call-waiting protection



Answer waiting call



Immediately activate call diversion



Immediately deactivate call diversion



Activate call diversion after a given time



Deactivate call diversion after a given time



Activate call diversion on busy



Deactivate call diversion on busy



Automatic callback



# T-Eumex 520PC

## Kısa kullanım kılavuzu



İşbu kullanım rehberi sadece bir özet olup, ayrıntılı açıklamalar T-Eumex 520PC cihazının kullanım rehberinde yer almaktadır.

### Fonksiyon

### Kullanım

Santral içi arama (otomatik hat seçiminde)



Santral içi arama (manüel hat seçiminde)



Dış hat arama (otomatik hat seçiminde)



Dış hat arama (manüel hat seçiminde)



Çağrıyı kabul etme



Görüşmeyi anonslu devretme



Görüşmeyi anonssuz devretme



Santral içi danışma



Danışmayı sürdürün, ve bitirin.



Santral dışı danışma



Danışmayı sürdürün, ve bitirin.



Görüşme esnasında başka çağrı kabul etme



Konferans üçlü / santral



Konferans aktif



Numara tuşlarıyla hızlı arama (otomatik hat seçiminde)



iki haneli hızlı arama numarası.



Harf tuşlarıyla hızlı arama (otomatik hat seçiminde)



Harfle hızlı arama için isim



Başka hattın çağrısını alma (otomatik hat seçiminde)



Telesekreterden çağrıyı alma (otomatik hat seçiminde)



Yoklama korumasını açma



Yoklama korumasını kapatma



Yoklamayı cevaplandırma



Çağrı yönlendirme (derhal) açma



... kapama



Çağrı yönlendirme (geciktirmeli) açma



... kapama



Çağrı yönlendirme (meşgul iken) açma



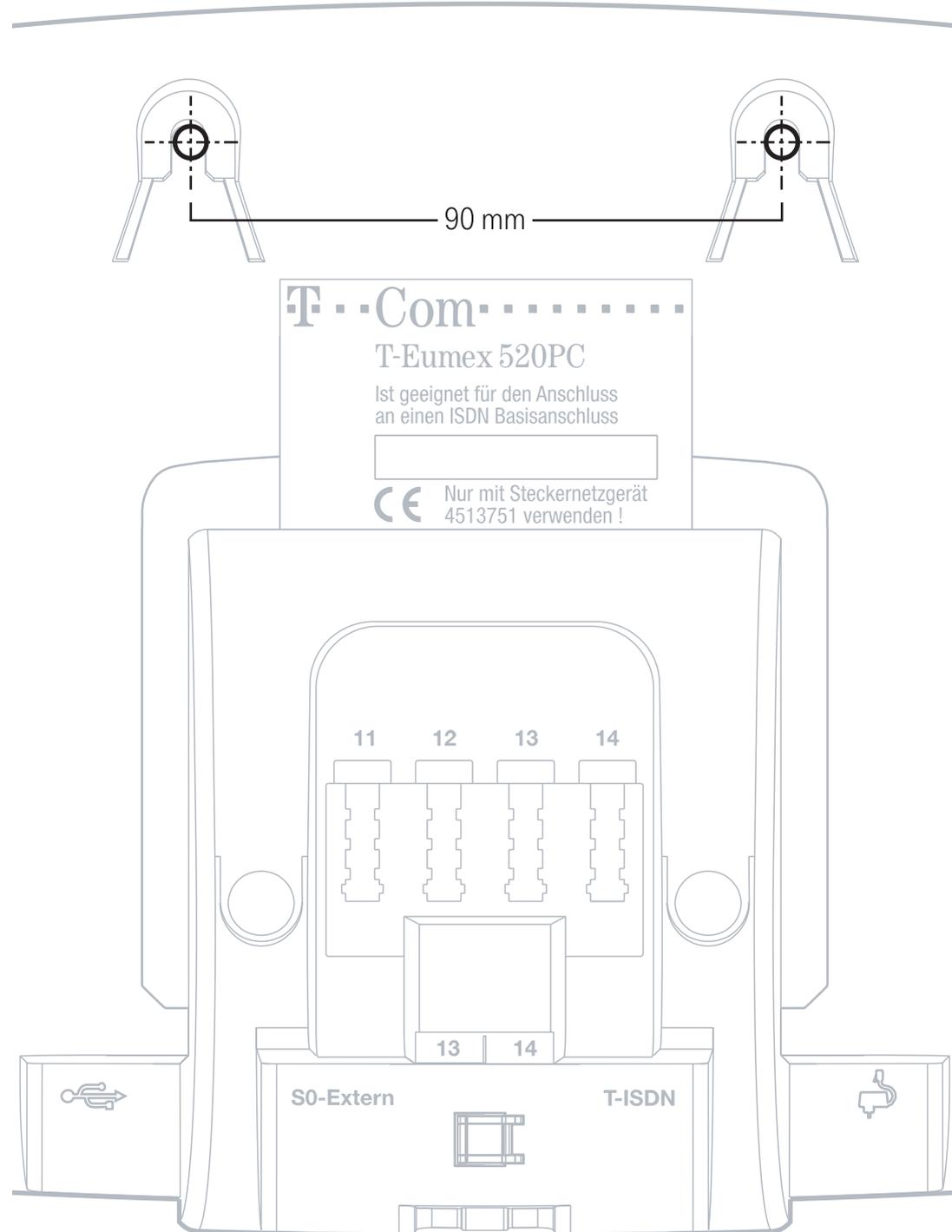
... kapama



Otomatik tekrar arama



# Bohrschablone





Herausgeber:  
Deutsche Telekom AG  
T-Com, Bereich Endgeräte  
Postfach 20 00  
53105 Bonn

MNr 40 206 296  
SNr 70009.014  
Ausgabe: 28.01.2004